

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 44.

Samstag den 7. Juni

1862

Bekanntmachungen.

An die Kön. Pfarrämter.

Die Visitation durch den Herrn Prälaten von Binder wird in Waiblingen in folg. Weise gehalten werden: 1) am Freitag 13 d. findet die Diöcesansynode statt, die Predigt durch Herrn Helfer Leopold in Winnenden um halb 9 Uhr in der inneren Kirche. Die Geistlichen, in der Kirchenkleidung, und die Abgeordneten versammeln sich auf dem Rathhause, wo denn auch die Verhandlung ist. Die gedruckten Sätze, welche dieser zu Grund gelegt werden, erhalten heute die K. Pfarrämter; sie sind mit den Pfarrgemeinderäthen zu besprechen u. von den Theilnehmern zu der Synode mitzubringen. Die vorschristmäßige Verkündigung ist am Pfingstfest vorzunehmen. Sämmtliche Pfarrgehilfen, Kirchenältesten und deren Gehilfen in der Diocese sind zur Theilnahme an der Synode eingeladen. **Längstens am Donnerstag** ist Name und Stand der bei der Synode erscheinenden Abgeordneten oder Stellvertreter an die unterzeichnete Stelle zu berichten. 2) Am Samstag 14. d. haben sämmtliche Schullehrer, oder deren Stellvertreter auch die Unterlehrer zum Durchgang zu erscheinen; dieser findet auf dem Rathhause statt.

Waiblingen, 6. Juni 1862.

K. Dekanotamt Bührer.

An die Schultheisenämter.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher werden erinnert, so weit es noch nicht geschehen ist, das Gesetz über Feldwege, Trepp- und Ueberfahrts-Rechte vom 26. März 1862 Nbl. Nr. 7 auf die ortsübliche Weise zu publiciren.

Den 5. Juni 1862.

K. Oberamt: Wittich, Akt.

Auswanderung.

Waiblingen. Anna Maria Zeh, von Leutenbach geb. den 18. März 1841 in Bern, wandert in die Schweiz aus ohne Bürgschaft zu stellen, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Auswanderung gestattet wird, wenn binnen 8 Tagen keine Einsprache erläuft.

Den 5. Juni 1862.

K. Oberamt:
Wittich, Akt.

Waiblingen. Die Herren Gemeindepfleger werden ersucht, in der nächsten Woche die Lieferungs-Schweine einzusenden.

Die restlichen Schuldigkeiten werden darauf beigefest werden und die Lieferung sollte dann im Laufe dieses Monats erfolgen.

Den 5. Juni 1862

Amtspflege.

Forstamt Reichenberg. Revier Winnenden.

Holz-Verkauf.

Staatswald Reithau bei Affalterbach.

Am Montag den 16. Juni

69 Stamm Eichen 9-40 Schuh lang 10-25 Zoll Durchmesser 2839 Cub.⁴
1³/₄ Klafter eichene Scheiter, 20³/₄ Klafter Prügel, 2¹/₄ Klafter Abf. meist Anbruchholz 1200 eichene und 75 Abfallwellen.

Brand, beim Hardthof.

Am Dienstag den 17. Juni.

28 Stamm Eichen 9-40 Schuh lang 9-22 Zoll Durchmesser 1402 Cub.⁴

1 $\frac{1}{4}$ Klafter 4' lange eichene Nutzholz-Spälter, 6 $\frac{1}{4}$ Klafter Prügel, 1 $\frac{1}{4}$ Klafter Abf. 600 eichene und 13 Abfallwellen.

Königsbronn bei Mettersburg.

Am Mittwoch den 18. Juni

17 Stamm Eichen 8–52 Schuh lang 15–36 Zoll Durchmesser 2009 Cub. 1 Klafter 4 Schuh lange eichene Nutzholz-Spälter, 7 Klafter eichene Scheiter, 28 Klafter Prügel, 2 Klafter buchene Scheiter $\frac{1}{4}$ Klafter birkenne Prügel, 1 Klafter Abfall.

Das eichene ist größtentheils Anbruchholz.

425 eichene und 75 Abfall-Wellen.

Die Zusammenkunft in den benannten Schlägen ist je früh 9 Uhr, und das Eichen-Stammholz kommt zuerst zum Verkauf.

Reichenberg den 2. Juni 1862.

K. Forstamt.

Oberamt Bäcknang.

Gemeinde Heiningen.

Eichenschälholzverkauf.

Aus dem zum Ausstocken bestimmten Gemeinewald Heiningenherbau kommt gegen baare Bezahlung folgendes Erzeugniß zum Verkauf;

am Mittwoch den 11. ds.



239 Stämme, darunter etwa 70 Stück stärkere bis zu 40' Länge u. 20" Durchmesser, die übrigen sind schwächere zu

Bau- und Wagnholz sich eignende von schöner Qualität

am Freitag den 13. ds.

5 Klafter eichene Scheiter

16 Klafter eichene Prügel,

2800 Klafter eichene Wellen,

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Schlag nächst Amersbach.

Unterweiffach, 2. Juni 1862.

Namens der Gemeinde

K. Revierförster

H ü g e l.

Waiblingen. Accor'd.

Am nächsten Dienstag früh 7 Uhr wird das Ausgraben des Flußbeetes bei der neuen Brücke und die Chaufirungs-Arbeit an dem Badweg veraccor'dirt. Die Liebhaber sollen sich auf dem Platz einfinden. Den 6. Juni 1862.

Stadtschultheißenamt.

Großheppach.

Schaafweide-Verleihung.

Am Mittwoch den 11. Juni d. J.

Vormittags 10 Uhr,



wird auf dem hiesigen Rathhause, die Winterschaafweide, welche 300

Stücke nährt, von Martini 1862 bis 20. Merz 1865 im Ausschreib verlichen werden, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 26. Mai 1862.

Gemeinderath

Vorstand: R u t h a r d t.

Landwirthschaftlicher Verein.

Am Pfingstmontag den 9. Juni Nachm. 3 Uhr Plenar-Versammlung in der Post in Waiblingen

Gegenstände der Verhandlung: Vortrag der letzten Jahresrechnung, Berathung wegen des in Winnenden abzuhaltenden landwirthschaftlichen Bezirksfestes, Neuwahl des Ausschusses u. s. w.

Waiblingen 4. Juni 1862.

Der Vorstand Wittich.

Waiblingen.

Lehrlings-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen von rechtschaffenen Eltern nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre auf H o t t m a n n, Schmid.

Waiblingen.

Mehger B r u h l s Wittve verkauft das Heugras von ihrem Garten am Fellbacher Weg, 11 Viertel im Maß, Kaufsliebhaber wollen sich nächsten Montag Nachmittags 3 Uhr im Hause einfinden.

F e l l b a c h.

Ein älteres Goctav Klavier hat um den billigen Preis von 15 fl. zu verkaufen.

Lehrer R ü m m e l i n.

Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart

macht hiermit bekannt, daß sie den Herrn **Gottlob Billinger** Kaufm. in Waiblingen als ihren Agenten aufgestellt habe. Wir empfehlen denselben zur Aufnahme von Anträgen auf **Renten, Capital & Pensions-Versicherungen** und laden zugleich auch zur Theilnahme bei unserer **Lebens- & Ueberlebens-Versicherung** ein, welche bei ihren äußerst billigen Prämien-Sätzen mit jeder Concurrenz mindestens gleichen Schritt hält.

Herr **Billinger** wird den sich für die Anstalt Interessirenden weitere Auskunft ertheilen und Statuten, Prospekte und Rechenschaftsberichte gratis abgeben. —

Stuttgart im Juni 1862.

Der Verwaltungsrath.

Indem ich mich auf obenstehende Anzeige der Renten-Anstalt beziehe, empfehle ich meine Dienste zu recht häufiger Benützung derselben aufs angelegentlichste. Das fortwährende Gedeihen dieser Anstalt erhellt am deutlichsten aus den Aufstellungen des letzten Rechenschaftsberichts, der vom Gesellschafts-Ausschuß, sowie vom K. Aufsichts-Commissär geprüft ist, und es bietet derselbe neben billigt gestellten Prämien-Sätzen die größte Solidität und Sicherheit.

Waiblingen im Juni 1862.

Der Agent für Waiblingen und Umgegend

Gottlob Billinger, Kaufmann.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Jahreszeit empfehle ich einem hiesigen sowie auswärtigen Publikum eine schöne Auswahl fertiger Kleider als: Röcke von 2 fl. 12 fr. an, Hosen von 1 fl. 12 fr. bis zu feinen Bukskinghosen von 5, 6, 7 fl. Westen in allen Größen und Preisen, Blusen in allen Größen und Farben von 1 fl. an, Herren-Hemden und Chemisetten erstere von 1 fl. 12 fr. an, blaue Fuhrmanns- und Metzger-Hemden. Ferner Frauenzimmer-Jacken in verschiedenen Stoffen, und weiße Unterröcke.

Da ich mich noch rechtzeitig mit Baumwollstoffen sehr versehen habe, so bin ich in den Stand gesetzt Bettbarchente, Trillche, Zeuglen, Hosenzeuge, Cannevas, Sarsnets, rohe und gebleichte Doppeltücher und Schirtings zu früheren wohlfeileren Preisen abzugeben; Hosenzeuge von 14 fr., Cannevas die beliebte $\frac{3}{4}$ breite starke Waare zu 12 fr., Doppeltuch von 11 fr. an. Zu geneigter Abnahme ladet ergebenst ein

A. Häfner.

Waiblingen.

Empfehlung.

Schwarze ächte **Zeige** in verschiedenen Deseins, eigene Arbeit, empfiehlt

A. Häfner.

Waiblingen.

Empfehlung.

Da ich seit einiger Zeit Kaufleuten und Fabrikanten wenig Garn mehr färbe und mich fast ausschließlich der Kundenwaare widme, so mache ich bekannt, daß alle 14 Tage gangbare Farben wie schwarz, blau, braun, sowohl in Wolle, Seide, Leine und Baumwolle ganz ächt gefärbt werden. Es empfiehlt sich höchst

A. Häfner, Färber.

Waiblingen.
Das Heugras von 3 Viertel Baumgut
hat zu verkaufen

Samuel Bunz.

Waiblingen.
Den Ertrag von 1 $\frac{1}{2}$ Viertel dreiblät-
terigen Klee hat zu verpachten.

J. Kuppinger, Schumacher.

Waiblingen.
Kassienknecht Merz will von 11 Morgen
in 2 Parzellen das Heugras nächsten Montag
Mittag 1 Uhr im Aufstreich verkaufen. Die
Liebhaber wollen zu ihm ins Haus kommen.

Waiblingen.
Zwei geschlossene Scheuernböden hat zu ver-
pachten Schmid Herzogs Wittwe.

Waiblingen.
Es hat Jemand ein gut in eisengebun-
denes Güllensaß zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion d. Blattes.

Waiblingen.
Für eine Person ist ein sommriges Lo-
gis zu vermieten.

Bei wem sagt die Redaktion d. Blt.

Lotterie-Losse

der von Stuttgart aus im neuen Tagblatt
und andern Blättern schon mehrmals an-
gezeigten werth- und prachtvollen Glasge-
mälden, welche im Königsbau in Stutt-
gart zur Einsicht aufgestellt sind, mit Ge-
winnten im Werth von 800, 700, 600
z. Gulden, sind zu haben bei

der Expedition d. Blattes.

Waiblingen.
Sommer Fahrtenplan
der württ. Staats-Eisenbahn vom 1. Juni
1862. Amtliche Ausgabe in Plakatsfor-
mat 6 fr.

Fahrtenplan in Briefstaschenfor-
mat mit sämmtlichen Anschlüssen der Posten,
der Dampfschiffe und auswärtigen Bahnen, An-
gabe der Telegraphenstationen, dem Stuttgarter
Droschken-Tarif, zc. Unter Kontrolle der Kgl.
Eisenbahn- und der Kgl. Postdirektion
herausgegeben 9 fr.

Der selbe in Cartonmappe 12 fr.

Vorräthig zu haben bei

N. F. Buch.

Waiblingen.
Fettes
Sammelheisch

das Pfund 12 fr. empfiehlt

Christian Kaufmann.

Versicherung gegen Hagelschaden.

In der Nummer 11 des landw. Wochenblat-
tes haben wir die Gutsbesitzer ermahnt, recht-
zeitig auf die Sicherung des Werths ihrer
Felderzeugnisse vor Verlust durch Hagelschlag
bedacht zu seyn. Wir haben zu dem Ende wie-
derholt auf die in Württemberg konzessionirten
3 Hagelversicherungs-Gesellschaften (die vater-
ländische, auf Gegenseitigkeit gegründete
Anstalt und die beiden Aktiengesell-
schaften in Köln und Magdeburg) auf-
merksam gemacht; auch konnten wir zugleich
auf Milderungen hinweisen, welche die Kölner
und Magdeburger Gesellschaft in einigen wes-
entlichen Punkten ihrer Versicherungsbedingun-
gen heuer erstmals eintreten ließen.

Inzwischen ist eine dritte deutsche Aktienge-
sellschaft, die „Neue Berliner Hagel-
assuranzgesellschaft“ auch für unser
Land konzessionirt und Kaufmann Wiedenmann
hier (Firma Wiedenmann und Comp.) als
Hauptagent für Württemberg bestellt worden.

Die neue Gesellschaft beruht im Wesentlichen
auf denselben Grundloggen, wie die beiden an-
dern, oben genannten Aktiengesellschaften, und
es spricht schon der lange Bestand der Gesell-
schaft (sie wurde 1832 gegründet) für ihre Soli-
dität. Das Aktienkapital beträgt derzeit 860000
Thlr. (= 1505000 fl.) Die Versicherungsbe-
dingungen sind mit wenigen ganz unwesentlichen
Ausnahmen dieselben, welche die Gesellschaften
von Köln und Magdeburg, ihren dießjährigen
Versicherungen zu Grund legen, und es sind
namentlich die gleichen, milderen Bestimmun-
gen, die wir in der Nr. 11 dieses Blattes be-
sprochen haben, bei der neuen Gesellschaft theils
schon bisher in Geltung gewesen, theils für
Württemberg von ihr zugestanden worden.

Wöchten nur die Grundbesitzer die nunmehr
erweiterte Versicherungsgelegenheit im eigenen
Interesse zeitig benützen.

Vorstehende Aufforderung des Wochenblatts
für Land und Forstwirtschaft wird mit dem
Bemerkten hier abgedruckt daß für
die Magdeburger Hagel-Versicherungsgesellschaft
Stadtacciser Westenmaier in Winnenden
Wundarzt Schallmüller in Waiblingen
Kaufmann Weil in Hochberg
die Kölnische Gesellschaft
Oberamtsgeometer Luz hier
A. Kallenberg in Winnenden
für die vaterländische Anstalt
Gerichtsbeisitzer Kurlin hier
als Bezirks-Agenten bestellt sind.

Waiblingen, den 31. Mai 1862.
Dinkel 4 fl. 22 fr. 4 fl. 7 fr. 3 fl. 48 fr.
Haber 3 fl. 45 fr. 3 fl. 39 fr. 3 fl. 34 fr.
Kernen 6 fl. 45 fr. 6 fl. 44 fr. 6 fl. 40 fr.
Ackerb. fl. — fr. — —

Aufgestellt:

Kernen 64 Centner.

Gesamt-Erlös 715 fl. 19 fr.